

	<p>Objekt: Panorama von Rom (III von V), Blick auf Sankt Peter</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: A II 848 (03)</p>
--	--

## Beschreibung

1846 reiste der 49jährige Friedrich Loos erstmals nach Rom. Zeichnend und malend studierte er die Stadt und ihre Umgebung. Als es im November 1848 in Rom zum Aufstand gegen den Kirchenstaat kam, verließ Loos die Stadt in Richtung Neapel und kehrte erst im Herbst 1849 zurück. Ahnend, daß »Rom an einem Wendepunkt seiner Geschichte stehe und in Zukunft eine andere Physiognomie annehmen werde« (A. Andresen, Friedrich Loos, in: Die deutschen Maler-Radierer des neunzehnten Jahrhunderts, Bd. 2, Leipzig 1872, S. 205), begann er seine Arbeit an zwei aus jeweils fünf Einzelgemälden bestehenden Rom-Panoramen. Zunächst malte er die antike Stadt in einer 360°-Rundansicht, gesehen von der Villa Mattei auf dem Monte Celio. Beginnend im Süden geht der Blick von den Albaner Bergen zu den Caracalla-Thermen, dann zu Sankt Peter, danach zu Santa Maria Maggiore und dem Kolosseum und schließlich zu San Giovanni in Laterano. Im zweiten Panorama gab Loos das gegenwärtige Rom in einer 180°-Ansicht mit Blick auf die Silhouette der Stadt von Nordwesten wieder, aufgenommen von der Villa Mellini auf dem Monte Mario (Bundesrepublik Deutschland, Deutsche Botschaft beim Vatikan in Rom). Der Künstler griff auf Erfahrungen zurück, die er zwischen 1826 und 1829 während seiner Mitarbeit an Johann Michael Sattlers Salzburg-Panorama gesammelt hatte. Loos präsentierte die Bilder zunächst in seinem römischen Atelier, ein von ihm verfaßtes Begleitheft erläuterte die Darstellungen. Anschließend folgte eine Ausstellungstournee, die ihn durch mehrere Städte Europas führte, unter anderem 1853 nach Berlin, wo die Panoramen in einem Saal der königlichen Akademie zu sehen waren. Loos' Hoffnung auf einen Verkauf der Werke erfüllte sich damals nicht. | Birgit Verwiebe

## Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

Höhe x Breite: 74 x 99 cm; Rahmenmaß: 81 x 107 x 5 cm

## Ereignisse

Gemalt	wann	1850
	wer	Friedrich Loos (1797-1890)
	wo	